

zwei italienischen Kapitularien, deren zweites sicher nach April 783, wenn nicht wie das erste 787/788 erging⁷⁸, während nach Nr. 96 eine gleichfalls nur dort überlieferte Anweisung von 789 folgt.

III. Anweisungen an Königsboten

Besagte Anweisung von 789 will darlegen, wie die Königsboten den damaligen Treueid auf Karl begründen und abnehmen sollten (Nr. 25). Sie wurde entschieden indirekt formuliert, aber Wesen wie Urheber ihres Stils lassen sich leichter erkennen durch den Vergleich mit einem jüngeren, zwei Lagen später aufgenommenen Unikat desselben Cod. Paris Lat. 4613, dem sog. *Capitulare missorum generale* von 802 (Nr. 33)⁷⁹. Hier hat die Analyse anzusetzen.

Im ansonsten subjektiv oder neutral formulierten Kapitular von 802 finden sich Teile, die indirekt formuliert sind, aber an zwei Stellen wieder durchbrochen werden von subjektiven Pronomina. Patzold hat auf die Stilbrüche aufmerksam gemacht und „mindestens zwei verschiedene Stufen des Beratungs- und Verbreitungsprozesses“ angenommen⁸⁰. Für McKitterick ist die Vielfalt des Stils „presumably due also to the different personnel of the royal writing office or others at court responsible for their redaction“⁸¹. In der Tat verdienen vor allem

78) MGH Capit. 1 Nr. 94 S. 198-200 und Nr. 95 S. 200 f., letzteres sicher nach April 783 wegen der *breves* der Besitzungen Hildegards (c. 14) und wahrscheinlich 787/788 wegen der Flüchtlinge (c. 16); zur Handschrift MORDEK, Bibliotheca (wie Anm. 23) S. 471 f., dazu neue Literatur in MGH Fontes iuris 16 S. 77 f. (nach Marie Thérèse GOUSSET aus der Gegend von Turin).

79) MGH Capit. 1 S. 91-99.

80) PATZOLD, Normen (wie Anm. 2) S. 341: „Zu unterscheiden sind nämlich diejenigen Kapitel, in denen Karl selbst in der ersten Person Plural spricht – und diejenigen Passagen, in denen ein Dritter den Willen des Kaisers einem weiteren Personenkreis mitteilt“; zum Belang von Nr. 33 auch DERS., Bischöfe als Träger der politischen Ordnung des Frankenreichs im 8./9. Jahrhundert, in: Der frühmittelalterliche Staat – europäische Perspektiven, hg. von Walter POHL / Veronika WIESER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philos.-histor. Klasse, Denkschriften 386: Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 16, 2009) S. 255-268, hier S. 258 ff. und Martin GRAVEL, Distances, rencontres, communications. Réaliser l'empire sous Charlemagne et Louis le Pieux (Collection 'Haut Moyen Âge' 15, 2012) S. 212 ff.

81) Rosamond MCKITTERICK, Charlemagne. The Formation of a European Identity (2008) S. 262, geschrieben für die deutsche Originalausgabe unter dem Titel: Karl der Große. Aus dem Englischen von Susanne FISCHER (2008) S. 229 (zu Nr. 33 und 34).